

POSITIONSPAPIER EVP Biel 2024

INHALT

3	Einleitung	9	Energie und Umwelt
4	Familie	10	Bau und Stadtplanung
5	Soziales und Gesundheit	11	Mobilität
6	Bildung	12	Finanzen und Steuern
7	Kultur und Sport	13	Wirtschaft
8	Sicherheit	14	Stadtentwicklung

IMPRESSUM

Redaktion: Vorstand EVP Biel Grafik: Nadja Röthlisberger

Fotos: Jérémie Maeder (Titelbilder), Rebekka Suter (Innenseiten)

Druck: printzessin.ch Auflage: 300 Stück Die Evangelische Volkspartei EVP Biel/Bienne sieht ihr politisches Engagement als wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung. Darum begegnen wir neuen Ideen und Lösungsvorschlägen mit Offenheit und Blick aufs Ganze. Nur so können die Stadt und ihre Menschen heutigen und künftigen Herausforderungen begegnen.

Der Mensch mit seinen Bedürfnissen steht dabei immer im Zentrum. Wirtschaft, Verkehr, Bauwesen, Finanzen, Verwaltung usw. müssen sich an den Menschen orientieren, nicht umgekehrt. Im Vordergrund stehen für die EVP deshalb Themen wie Familie, Sicherheit, Soziales, Umwelt oder Bildung.

An diesen Grundsätzen orientieren sich die Sachthemen.

FAMILIE

Die Familie ist die kleinste und wichtigste Zelle unserer Gesellschaft. Sie hat einen bedeutenden Einfluss auf das körperliche und seelische Wohlbefinden aller. Geht es der Familie gut, geht es auch der Gesellschaft gut.

Die EVP trägt der heutigen Realität diverser Familienformen Rechnung. Sie anerkennt, dass Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen andere Familienbilder haben. Gewaltlosigkeit, Gleichberechtigung, Wertschätzung, Liebe und Respekt sind tragende Pfeiler der Familie und müssen von allen Menschen respektiert werden. Das Zitat von Jeremias Gotthelf «Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland» mag verstaubt klingen – inhaltlich gilt es unabhängig von Kultur und Familienform.

Die EVP stärkt und unterstützt Familien in all ihren Formen. Sie setzt sich ein für vor- und ausserschulische Angebote, Beratungsangebote, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

SOZIALES UND GESUNDHEIT

Biel hat eine der höchsten Sozialhilfequoten der Schweiz. Die Stadt muss alles daransetzen, Menschen, die nie im Arbeitsprozess Fuss fassen konnten, in diesen und damit in die Gesellschaft zu integrieren. Im Zentrum steht das Erreichen der persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit.

Working Poor sollen über genügend Mittel verfügen, um sich und ihren Familien ein würdiges Leben zu ermöglichen. Missbräuche der Sozialhilfe hingegen sind konsequent zu bekämpfen. Der Sozialdienst ist dazu mit den nötigen Stellen auszustatten.

Die EVP befürwortet den Aufbau und die Förderung einer sorgenden Gemeinschaft (Caring Community) zur Stärkung der Nachbarschaftshilfe.

Biel soll vermehrt suchtkranke Menschen zu Therapien ermutigen und die Voraussetzungen schaffen, dass vor allem Jugendliche nicht in Süchte abgleiten. Einer Cannabis-Abgabe kann die EVP zustimmen, wenn sie mit klaren Regeln verbunden ist, die auch kontrolliert und durchgesetzt werden.

Die EVP setzt sich für Integrations- und Präventionsangebote ein. Sie befürwortet eine Sozialhilfe, die fördert und fordert und die soziale Teilhabe ermöglicht. Sie befürwortet die Förderung einer Caring Community.

4 EVP Biel Positionspapier 5

BILDUNG

Kinder sollen sich in der Schule nicht nur Grundwissen und Grundkönnen aneignen. Sie sollen auch soziale Kompetenzen und Selbstständigkeit lernen und Verantwortungsbewusstsein entwickeln.

Lehrpersonen und Schulleitungen sind von administrativen Aufgaben zu entlasten, damit sie sich ihrer Kernaufgabe widmen können. Fremdsprachige Kinder müssen sich so rasch wie möglich auf Deutsch oder Französisch verständigen können, um dem Unterricht folgen zu können. Eltern sind zur Mitwirkung in die Pflicht zu nehmen.

Die EVP fördert die Entwicklung und weitere Ansiedlung von weiterführenden Bildungsangeboten.

Die EVP begrüsst eine Stärkung des Bildungsstandorts Biel/Bienne auf allen Stufen. Sie will die Integration von Kindern weiter fördern.

KULTUR UND SPORT

Kultur und Sport sind zentral in unserer Gesellschaft. Gesundheit, Lebensqualität und Gemeinschaftssinn werden durch aktives Teilnehmen in Sport und Kultur gefördert. Die Freiwilligenarbeit in Institutionen und Vereinen soll unterstützt werden.

Der Bilinguismus in Biel hat eine lange Tradition. Er soll auf allen Ebenen gefördert und gepflegt werden.

Die EVP setzt sich für eine nachhaltige Kultur- und Sportförderung mit Augenmass ein. Dies bedeutet eine ausgewogene Förderung des professionellen und des Breitenbereichs.

6 EVP Biel Positionspapier 7

SICHERHEIT

In Biel fühlen sich viele Personen im öffentlichen Raum unsicher. Die eigenen vier Wände sind aber vor allem für Frauen und Kinder gefährlicher als der öffentliche Raum. Und auch der Strassenverkehr fordert regelmässig Opfer. Diesen Tatsachen ist in der Sicherheitspolitik Rechnung zu tragen.

Die EVP Biel fordert, dass die Sicherheitskräfte für die Bevölkerung präsent sind. Häusliche Gewalt soll durch Aufklärungskampagnen, Beratungen und weitere Massnahmen reduziert werden. Betroffene müssen ermutigt werden, sich bei den Behörden zu melden. Zusätzlich zum Frauenhaus soll ein Mädchenhaus geschaffen werden. Um die Sicherheit auf den Strassen zu erhöhen, sind für schwächere Verkehrsteilnehmende geeignete Massnahmen zu treffen.

Die EVP setzt sich für Massnahmen gegen häusliche Gewalt und für sichere Verkehrswege ein. Sie befürwortet präsente Sicherheitskräfte.

ENERGIE UND UMWELT

Die verfügbare Energie hat Grenzen und eine intakte Umwelt ist lebensnotwendig. Die günstigste und umweltschonendste Energie ist die, die nicht gebraucht wird. Deshalb muss der Fokus auf Energiesparen gesetzt werden.

Der Strombedarf wird mit der Dekarbonisierung weiter zunehmen. Die EVP begrüsst es, dass der städtische Energieversorger ESB den Bedarf zu einem bedeutenden Teil aus erneuerbarer Energie deckt und das Fernwärmenetz ausbaut. Weitere Schritte in Richtung nachhaltiger Energieproduktion sind zu prüfen.

Naturräume auf dem Stadtgebiet sollen geschont werden. Dazu gehört der rücksichtsvolle Umgang mit Landreserven ebenso wie der Schutz der Biodiversität. Mit Blick auf den fortschreitenden Klimawandel müssen Grünflächen erhalten bleiben. Wo möglich, soll Boden entsiegelt und begrünt werden, um Kühleinseln in der Stadt zu schaffen.

Die EVP begrüsst alle Massnahmen, welche Energie sparen, ihre umweltfreundliche Herstellung ermöglichen und die Umwelt schützen.

BAU UND STADTPLANUNG

Die Bausubstanz städtischer Liegenschaften ist zu erhalten. Bauaufträge werden prioritär an regionale Unternehmen vergeben. Städtische Neu- und Umbauten erfolgen energiesparend und auf dem technisch neuesten Stand. Auf teure Experimente und Extravaganzen wird verzichtet. Je nachdem wird die Zusammenarbeit mit privaten Investoren geprüft.

Die EVP strebt zur Verdichtung in erster Linie die Überbauung von Brachflächen und die Sanierung baufälliger Liegenschaften an. Um die Eigentümer zu entsprechenden Schritten zu bewegen, schafft die Stadt die rechtlichen Voraussetzungen. Autofreie oder autoarme Siedlungen kommen einem Bedürfnis vieler Menschen entgegen und sind entsprechend zu fördern.

Der Gemeinnützige Wohnungsbau ist zu fördern.

Die EVP spricht sich für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung aus, welche Energieknappheit, Klimakrise und die Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt.

MOBILITÄT

In der Vergangenheit wurde vor allem der motorisierte Individualverkehr gefördert, obwohl die Stadt Biel immer wieder auch andere Akzente gesetzt hat. Um Ressourcen zu schonen und mit dem Strassenraum haushälterisch umzugehen, müssen nun vermehrt der öffentliche sowie der Langsamverkehr gefördert werden. Auch wenn einiges schon getan wurde, fordert die EVP die Weiterentwicklung sicherer Verbindungen für den Veloverkehr, Schutz für Fussgängerinnen und Fussgänger und die weitere Entwicklung des öffentlichen Verkehrs.

Verkehrsüberlastung durch den Autoverkehr soll prioritär mit Mitteln wie Steuerung der Verkehrsströme oder Geschwindigkeitsbegrenzungen begegnet werden.

Die EVP will ein gütliches Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden. Nach der einseitigen Förderung des Autoverkehrs in der Vergangenheit steuert sie einen Ausgleich an.

FINANZEN UND STEUERN

Der EVP sind gesunde Stadtfinanzen wichtig, weil sie den Spielraum heute und für künftige Generationen erweitern. Der Abbau der hohen Schuldenlast ist deshalb ein primäres Ziel. Steuererhöhungen sind zwar kein Tabu, wichtiger sind aber Minderausgaben.

Noch verfügt die Stadt Biel über Baulandreserven. Einige hat sie in der Vergangenheit verkauft, was allerdings zu keiner Verbesserung der Schuldensituation geführt hat. Die EVP bevorzugt die Abgabe von Land im Baurecht, damit die Stadt Gestaltungsmöglichkeiten langfristig in der Hand behält und auch künftig Einnahmen erzielt.

Die EVP will keine Schuldenwirtschaft, sondern eine nachhaltige finanzielle Entwicklung, die künftigen Generationen Spielraum offenlässt.

WIRTSCHAFT

Innovation und wegweisende Entwicklungen gehörten und gehören zu Biel. Die EVP steht ein für gute Rahmenbedingungen und eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft in der Stadt. Sie berücksichtigt dabei besonders auch die Interessen von KMU und Sozialunternehmen. Öffentliche Aufträge sind vor allem an Firmen zu vergeben, die sich in der Berufsausbildung, der Integration und der Ökologie engagieren.

Die Stadt muss ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft bleiben. Auf berechtigte Anliegen der Unternehmen soll positiv, massvoll und mit Blick auf das Gemeinwohl geantwortet werden.

Die EVP betrachtet die Wirtschaft als wichtige Partnerin, Arbeitsplatz-Anbieterin und Dienstleistungs-Erbringerin für die Menschen.

STADT-**ENTWICKLUNG**

In Biel leben Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen. Diese Eigenschaft macht zu einem guten Teil den Charme der Stadt aus. Zudem ist sie die grösste zweisprachige Stadt der Schweiz. Diesen beiden «weichen» Standortvorteilen ist Sorge zu tragen, auch wenn es Anstrengungen und Finanzen erfordert.

Die weitere Entwicklung der Stadt soll innovativ, phantasievoll, ökologisch und mit Respekt vor der kulturellen, wirtschaftlichen und baulichen Geschichte erfolgen. Die Stadt soll in allen Quartieren lebenswert erhalten werden. Die einmalige Lage um die Seebucht soll zu Gunsten der Menschen weiter gefördert werden.

Die Stadt hat in den letzten Jahren ihre Bürgerinnen und Bürger immer wieder zu Mitwirkungen eingeladen. Das ist ein positiver Ansatz, der weiterentwickelt werden soll. Wo Bürgerinnen und Bürger Eigeninitiative ergreifen, soll dies unterstützt werden.

EVP Biel

Die EVP setzt sich für eine lebenswerte, menschennahe, zukunftsgerichtete Stadt Biel ein.

DE LA VILLE DEVELOPPEMENT

et exige des finances. avantages « relatifs » du profil de la ville, même si cela demande des efforts est la plus grande ville bilingue de Suisse. Il faut prendre soin de ces deux Cette particularite apporte un plus au charme de la ville. De plus, Bienne Des personnes issues de nombreuses cultures diffèrentes vivent à Bienne.

et architecturale. Tous les quartiers de la ville doivent rester agréables à native, écologique et dans le respect de son histoire culturelle, économique Le développement futur de la ville doit se faire de manière innovante, imagi-

promue au profit des habitants. vivre. La situation privilègiée de Bienne au bout du lac doit continuer à être

Torsque les citoyens prennent des initiatives personnelles, il convient de les vie de la société. Il s'agit d'une approche positive qui doit être développée. Ces dernières années, la ville a toujours invité ses citoyens à participer à la

sontenir.

gens et tournée vers l'avenir. Le PEV s'engage pour une ville de Bienne où il fait bon vivre, proche des

PEV Bienne